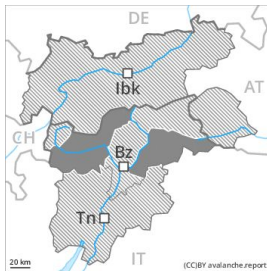
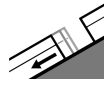




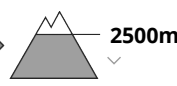
Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Vorsicht vor frischem Tribschnee, v.a. oberhalb von rund 2200 m.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. im Osten. Zudem sind die mächtigen Tribschneeanisammlungen der letzten Tage oberhalb von rund 2200 m weiterhin störanfällig. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Mit dem teils starken Südwind sind weiterhin spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch sehr grosse, v.a. in schattigen, windgeschützten Lagen in hohen Lagen und im Hochgebirge. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert sehr viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und grosse Zurückhaltung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Es fallen vor allem in den Dolomiten, in der Ortlergruppe und im Passeier Tal 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen stark. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind oft mächtig und vor allem in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

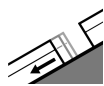
Die Lawinengefahr bleibt bestehen.



Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Gleitschnee



2400m



Tribschnee



Waldgrenze

Neuschnee ist die Hauptgefahr. Frischen Tribschnee vorsichtig beurteilen, besonders oberhalb von rund 2000 m.

Mit Neuschnee und starkem Wind sind viele spontane Lawinen abgegangen.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Zudem sind die Tribschneeansammlungen der letzten Tage oberhalb von rund 2000 m störanfällig.

Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

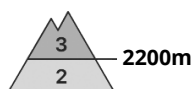
In den letzten Tagen fielen 80 bis 120 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies in Kammlagen mässig bis stark. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in der Höhe. Die frischen Tribschneeansammlungen sind oft sehr gross und leicht auslösbar. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen feucht. In den nächsten Stunden fallen oberhalb von rund 1200 m 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



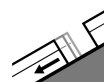
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischer Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Unterhalb von rund 2600 m sind Gleitschneelawinen und Rutsche möglich.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese sind manchmal mächtig. Sie können besonders an sehr steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden, besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen und Rutsche möglich, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



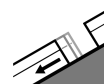
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Neuschnee



Waldgrenze



Gleitschnee



Waldgrenze

Noch ungünstige Lawinensituation. Es sind weiterhin mittlere und vereinzelt grosse feuchte Lockerschneelawinen möglich.

Die Lawinen können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden oder spontan abgehen. Vor allem an steilen Grashängen sind weiterhin mittlere und vereinzelt grosse Gleitschneelawinen zu erwarten. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 3: regen

gm 2: gleitschnee

In den letzten Tagen fielen 40 bis 80 cm Schnee, lokal auch mehr. In den nächsten Stunden fallen oberhalb von rund 1500 m 20 bis 40 cm Schnee.

Die Schneedecke bleibt allgemein störanfällig. Neu- und Tribschnee liegen verbreitet auf weichen Schichten, besonders oberhalb der Waldgrenze. Trockene Lawinen können tiefere Schichten der Schneedecke mitreißen gross werden.

Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht.

Tendenz

Die Lawinengefahr nimmt allmählich ab.

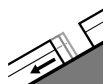


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab

am Mittwoch, den 20.11.2019



Gleitschnee



2600m



Tribschnee



2200m

Gleitschnee ist die Hauptgefahr. Dies an steilen Grashängen. Vorsicht vor frischem Tribschnee, v.a. oberhalb von rund 2200 m.

An steilen Grashängen sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse, besonders in den Hauptniederschlagsgebieten, v.a. im Osten. Dies unterhalb von rund 2600 m.

Die frischen Tribschneeanisammlungen sind oberhalb von rund 2200 m teils noch störanfällig, besonders an sehr steilen Schattenhängen und in Kammlagen. Gefahrenstellen und Auslösebereitschaft nehmen mit der Höhe zu. Vereinzelt sind grosse Lawinen möglich.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

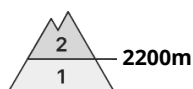
Die Schneedecke ist in tiefen und mittleren Lagen durchnässt. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, besonders in hohen Lagen und im Hochgebirge. Der teilweise starke Wind verfrachtet den Neuschnee. Die frischen Tribschneeanisammlungen sind oft mächtig.

Tendenz

Die Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Die Gefahr von Schneebrettlawinen nimmt ab.



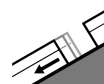
Gefahrenstufe 2 - Mäßig



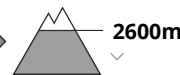
Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Mittwoch, den 20.11.2019



Tribschnee



Gleitschnee



Frischer Tribschnee oberhalb von rund 2200 m. Rutsche vor allem an steilen Grashängen.

Die frischen Tribschneeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Diese können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2200 m ausgelöst werden, besonders in Kammlagen. Sie sind meist klein.

An steilen Wiesenhängen sind Rutsche möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Mit starkem bis stürmischem Südwind entstanden in den letzten Tagen in der Höhe eher kleine Tribschneeansammlungen. Der Tribschnee liegt stellenweise auf weichen Schichten, vor allem oberhalb von rund 2200 m. In tiefen und mittleren Lagen liegt kaum Schnee.

Tendenz

Weiterer Rückgang der Lawinengefahr.